

Wahlpflichtmodul "Globales Lernen"

Projektträger:	Studienseminar GHRF Heppenheim
Themenschwerpunkt:	Umweltbildung
Gemeinde/Stadt/Lage:	Heppenheim / Bergstraße
Dauer	November 2016 bis August 2017



DAS PROJEKT

Das Studienseminar GHRF Heppenheim hat erstmals im November 2015 beschlossen, das "Globale Lernen" explizit als Stützpfeiler in die pädagogische Ausbildung der Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst zu integrieren. Im September unterstützte die Leitung des Seminars die Einführung "Globales Lernen" durch die Aufnahme in den Kanon der Wahlpflichtmodule. Dabei werden die Fachdidaktiker/innen eingeladen, allgemeinpädagogische Aspekte für den Erziehungsprozess in der Schule kennenzulernen, als auch fachspezifische Inhalte für ihr Unterrichtscurriculum in der Schule und in der Lehrkräfteausbildung neu zu entdecken und zu planen.

Die praktische Umsetzung des Globalen Lernens in der Schule wurde in doppelter Hinsicht ermöglicht. Erstens mussten Schwerpunkte auf einzelne Inhaltsfelder gesetzt werden, um den Dreischritt der Kompetenzerweiterung (Wissen, Perspektivenwechsel, Handlungskompetenzen) zu planen. Dabei wurden exemplarisch die Fachgebiete Umweltschutz, Fairer Handel, Nachhaltiger Konsum und die Interkulturelle Pädagogik genutzt, um Zusammenhänge und Synergieeffekte aufzuzeigen. Zweitens erlebten die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst die Kompetenzerweiterung im Sinne des "Doppeldeckerprinzips" durch die konkrete Anwendung.

BEDEUTUNG FÜR UMWELT- UND NATURSCHUTZ

Umweltbildung als Teilziel des Globalen Lernens an Grund-, Haupt-, Real- und Förderschule.